

Gletscherrückgang in den Alpen – Außergewöhnliche Bedrohung oder natürliche Schwankung?

geschrieben von Leistenschneider | 27. Januar 2010

Das IPCC musste jetzt zugeben, bei der Bedrohung der Himalaya Gletscher durch die vermeintlich menschengemachte Erwärmung wurde falsch berichtet. Diese Bedrohung existiert nur in den Köpfen der Aktivisten vom WWF und anderen willigen Helfern der Experten des IPCC. Wie sie ihren weg in den „Expertenbericht“ fanden, wird nicht erklärt. Allerdings zeigt nicht nur der Climategate Skandal, das das IPCC nicht nur damit die Öffentlichkeit -zum grossen Teil bewusst- in die Irre geführt hat. Bspw. auch bei den Alpengletschern. EIKE Autor Leistenschneider hat die derzeitigen Stand der Erkenntnis zusammengetragen.

ClimateGate 20: Auch Herr Schellnhuber wusste von nichts...

geschrieben von Maxeiner | 27. Januar 2010

Der ehemalige Klima-Berater von Bundeskanzlerin Angela Merkel, Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des eingetragenen Vereins Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, hat es bislang geschafft, nicht mit den Skandalen der Klimaforschung in Zusammenhang gebracht zu werden.

Ökostromnetz in der Nordsee – Innovation auf dem Strommarkt ?

geschrieben von Ihsen Vgl | 27. Januar 2010

Es wird höchste Zeit, dass die Energieversorger und die Politiker sich wieder mehr dem § 1 des Energiewirtschaftsgesetzes verpflichtet fühlen, eine „sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität und Gas zu verwirklichen“. Immerhin ist das Attribut „preisgünstig“ an zweiter

Stelle in § 1 EnWG genannt.

ClimateGate 19: Sind auch die Temperaturdaten der USA gefälscht?

geschrieben von Kipp | 27. Januar 2010

Vor kurzem war es einmal wieder so weit. Wie schon in den vergangenen Jahren blickten die Menschen auch dieses Jahr wieder gespannt nach New York, wo der Direktor des Nasa Goddard Institutes (GISS) und Klimaguru James Hansen den offiziellen Wert der Globaltemperatur bekannt gab und uns gleichzeitig mitteilte, wie besorgniserregend dieser Wert denn diesmal für den Fortbestand der Menschheit ausgefallen ist.

ClimateGate 18: Die Probleme in den Modellen zur globalen Erwärmung!

geschrieben von John Droz Jr. | 27. Januar 2010

Wenn ein Modell die Wirklichkeit nicht vollständig abbildet, dann ist es nur begrenzt brauchbar und sollte wie ein Horoskop behandelt werden. Jedermann akzeptiert sofort, dass die Dinge nicht immer so sind, wie sie aussehen. Doch beachten wir diese Erkenntnis auch im Alltag? Unterscheiden wir bewusst das Illusorische vom Reellen? Ich meine nein.